



# Nachhaltigkeitsbericht 2024

der  
LZR-Märker-Beton GmbH & Co. KG



Im Einklang von Mensch, Natur und Wirtschaft



# Nachhaltigkeitsbericht 2024

der

LZR-Märker-Beton GmbH & Co. KG

## Inhalt

Vorwort der Geschäftsführer, .....	4
1 Über uns .....	5
1.1 Unsere Unternehmensziele .....	5
1.2 Unser Werte .....	5
1.3 Unser Leitbild.....	6
1.4 Unsere Organisationstruktur .....	7
1.5 Unser Prozessmanagement: Regeln und Strukturen.....	7
1.5.1 Verantwortung .....	7
1.5.2 Regeln und Prozesse .....	7
1.5.3 Kontrolle .....	8
1.5.4 Anreizsysteme.....	8
1.5.5 Beteiligung von Anspruchsgruppen .....	8
2 Nachhaltigkeitsstrategie: Vision, Wesentlichkeit und Ziele .....	9
2.1 Nachhaltigkeit – unser Verständnis.....	9
2.2 Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit.....	9
2.3 Herausforderungen & Strategie .....	10
2.4 Bedeutungsmatrix / Stakeholder-Perspektive.....	10
3 Menschen: gesellschaftliche und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit.....	10
4 Natur: ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit .....	11
5 Wirtschaft: ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit .....	12
5.1 Grundprinzipien der täglichen Arbeit .....	13
5.2 Leistungsdaten und Ziele.....	13
5.2.1 Nutzung fossiler Brennstoffe & THG-Reduktionsziele.....	13



5.2.2	Nutzung sekundärer Materialien .....	14
5.2.3	Nutzung von Trinkwasser .....	14
5.2.4	Rückbeton/Restbeton (%-Anteil wiederverwendeter Rohstoffe) .....	14
5.2.5	Vorfälle/Verletzungen/Unfälle .....	14
5.2.6	Gesundheit von Mitarbeitenden .....	14
5.3	Stärkung der Wirtschaft in der Region .....	15
6	Ausblick .....	15



## Vorwort des Geschäftsführer,

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht unseres Unternehmens für Transportbeton, präsentieren zu dürfen. Als Geschäftsführer ist es mir eine große Ehre, unsere Fortschritte, Bemühungen und Verpflichtungen im Bereich der Nachhaltigkeit mit Ihnen zu teilen.

In einer Zeit, in der die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung immer drängender wird, sehen wir es als unsere Verantwortung, unseren Beitrag zu leisten. Unser Unternehmen hat sich nicht nur der Produktion von hochwertigem Transportbeton verschrieben, sondern auch fest dazu entschlossen, dies auf eine Weise zu tun, die unsere Umwelt schützt und die Gemeinschaft, in der wir tätig sind, stärkt.

Dieser Bericht bietet einen Einblick in die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um unsere ökologischen Auswirkungen zu minimieren, Ressourcen effizient zu nutzen und sozial verantwortlich zu handeln. Sie werden feststellen, dass Nachhaltigkeit für uns nicht nur ein Schlagwort ist, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Uns ist bewusst, dass die Reise zu mehr Nachhaltigkeit ein fortlaufender Prozess ist, und wir sind entschlossen, diesen Weg mit Entschlossenheit und Transparenz zu beschreiten. Wir sind offen für Feedback und stehen in einem ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern, um sicherzustellen, dass wir gemeinsam positive Veränderungen bewirken können.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht. Wir hoffen, dass Sie die Informationen darin als informativ und inspirierend empfinden.

Mit herzlichen Grüßen

Gutenborn OT Schellbach, 01.04.2025

**Mario Stahl**  
Geschäftsführer



# 1 Über uns

Unser mittelständisches Unternehmen „LZR-Märker-Beton GmbH & Co. KG“ betreibt die Werksstandorte in Schellbach, Eisenberg, Porstendorf bei Triptis, Pößneck, Aue-Bad Schlema. Neben der Versorgung unserer Kunden mit Transportbeton und zahlreichen entsprechenden Serviceleistungen liefern wir zusätzlich gesiebten Sand und nehmen Boden nach AVV 17 05 04 an.

Bei unseren ca. 30 Mitarbeitenden legen wir besonderen Wert auf ein verantwortungsvolles Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit, höchste Qualität unserer Produkte und Leistungen sowie ein starkes Miteinander.

## 1.1 Unsere Unternehmensziele

Ziel von LZR-MÄRKER-BETON ist es, allen Kunden im Baubereich mit unseren Produkten und Leistungen einen möglichst hohen Nutzen durch Qualität, Leistung und Flexibilität zu bieten.

Im Fokus unseres Handelns stehen der Nutzen für unsere Kunden und deren Zufriedenheit. Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter, wirtschaftliches, umweltbewusstes Denken und nachhaltiges Handeln sind dabei Voraussetzungen für die Sicherung und den Fortbestand unseres Unternehmens.



## 1.2 Unser Werte

Durch achtsames Handeln, gelebte Zuverlässigkeit, Disziplin, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft arbeiten wir stets so, dass wir die Balance von Mensch, Natur und Wirtschaft tagtäglich meistern.

Diese Werte vertreten und leben wir nach innen wie nach außen.





## 1.3 Unser Leitbild

### **Leistungsbereitschaft**

Wir wollen zu den Besten gehören. Sich leidenschaftlich im Rahmen seiner Möglichkeiten voll für das Unternehmen einzusetzen, sorgt dafür, dass wir diese Position behalten.

### **Qualität**

Wir wollen höchstmögliche Qualität liefern. Um dies zu erreichen, müssen wir jegliche Aufgabe und Tätigkeit ordentlich und präzise erledigen.

### **Zuverlässigkeit**

Wir halten uns an unsere Vereinbarungen und Terminabsprachen. Sollten wir in einem Ausnahmefall einmal nicht pünktlich sein können, informieren wir den Kunden. Denn er ist unser Partner, mit dem wir offen umgehen und den wir stets und langfristig zufrieden stellen möchten.

### **Umweltbewusstsein**

Wir sind ein Sand und Kies gewinnendes Unternehmen, arbeiten in und mit der Natur. Bei all unseren Tätigkeiten im geschäftlichen und auch privaten Bereich legen wir höchsten Wert darauf Umweltbelastungen zu vermeiden.

### **Kommunikation & Verhalten**

Wir kommunizieren offen, ehrlich und respektvoll miteinander und auch nach außen. Höfliche Umgangsformen sind dabei selbstverständlich. Schwierige Themen werden direkt und in kleiner Runde angesprochen und nicht wie an einem „Stammtisch“ diskutiert. Wir arbeiten als Team und halten immer zusammen.

### **Engagement**

Fleiß und Hilfsbereitschaft sind für uns selbstverständlich. Wir geben nicht auf, bis wir unsere Herausforderungen und die Probleme unserer Kunden zufriedenstellend gelöst haben.

### **Ordnung und Sauberkeit**

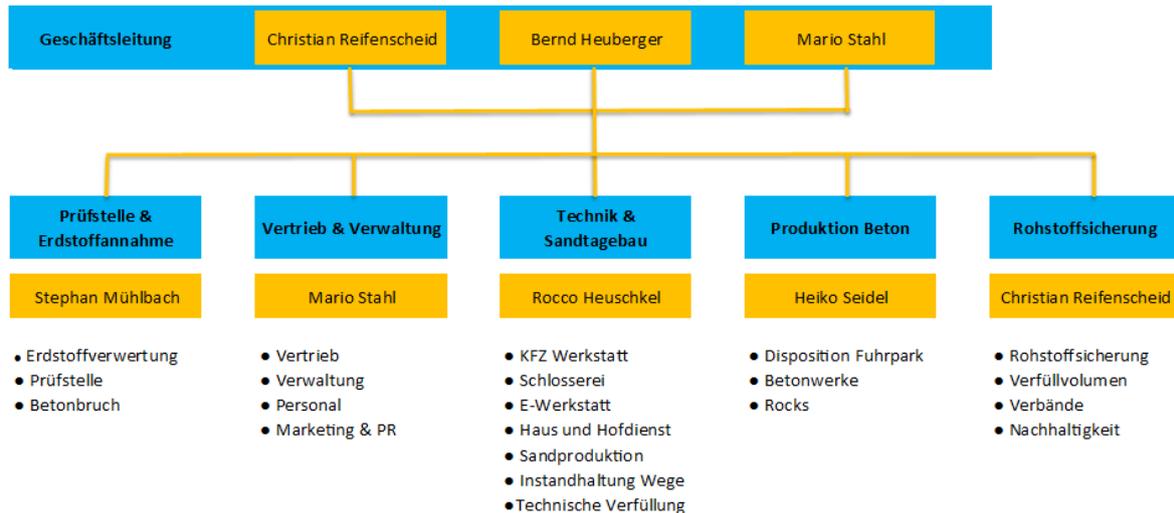
Wir achten auf höchstmögliche Sauberkeit. Unsere Fahrzeuge, Baustellen und Firmengelände sind unser Aushängeschild. Ordnung und Sauberkeit spiegeln wider wie wir arbeiten.

### **Fortschritt und Tradition**

Wir pflegen unsere guten Traditionen und geben diese an neue Mitarbeiter weiter. Aufgeschlossen für Neues wollen wir gemeinsam unsere Zukunft gestalten.

## 1.4 Unsere Organisationsstruktur

Flache Hierarchien und klare Verantwortlichkeiten zeichnen unsere Organisation aus. Bei unserer Arbeit steht der Nutzen für unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte im Zweifelsfall über definierten Strukturen und Prozessen.



Unsere Ansprechpartner finden Sie online unter:

<https://www.lzr-maerker.de/kontakt/>

## 1.5 Unser Prozessmanagement: Regeln und Strukturen

Nachhaltigkeit wird systematisch gemanagt. Dazu haben wir wesentliche Aspekte klar definiert. Das gesamte Management erkennt diese vereinbarten Regeln und Strukturen an und verpflichtet sich zur Einhaltung.

### 1.5.1 Verantwortung

Die Bestimmung der Nachhaltigkeitsziele und die Verantwortung der Umsetzung der Maßnahmen liegen bei der Unternehmensleitung, den Geschäftsführern, dem technischen Leiter, dem Produktionsleiter. Diese legen den angestrebten Zielkorridor fest. Unter Federführung der Nachhaltigkeitsmanagerin Julia Popp werde alle Manager/-innen in den Prozess der detaillierten Zielfindung involviert. Die Verantwortung der Umsetzung der Maßnahmen obliegt den Manager/-innen. Nachhaltigkeitsmanager und alle Manager/-innen berichten sowohl in der Jahreszielplanung wie auch in den Zwischenjahreszielplanungen an die Geschäftsleitung.

### 1.5.2 Regeln und Prozesse

Insbesondere durch unser **Umwelt-Management-System (UMS)** wie auch durch unser Gesundheitsmanagementsystem (**GMS = Gesundheits-Management-System**) stellen wir sicher, dass unsere Bestrebungen zu mehr Nachhaltigkeit Früchte tragen und wir uns weiter zum Vorzeigeunternehmen unserer Branche in der Region entwickeln.



Die Einhaltung unserer umfassenden internen Richtlinien (u.a. Verhaltensrichtlinien und Unternehmenskodex, Richtlinie über die Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften, Einkaufsrichtlinie), wird regelmäßig überwacht und Verbesserungen werden bei Bedarf vorgenommen. Dies erfolgt nicht nur in den Jahres- und Zwischenjahreszielplanungen, sondern auch bei unserer täglichen Arbeit.

Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Anwohner und auch alle anderen Betroffenen haben die Möglichkeit, uns anonym oder personifiziert Rückmeldung zu geben. Jegliche Kritik nehmen wir sehr ernst und arbeiten sie über unseren standardisierten Feedbackprozess ab, um im Bedarfsfall unsere Prozesse, Maschinen oder unser Verhalten zu verbessern.

Im Rahmen der wiederkehrenden CSC-Rezertifizierung erfolgt eine Überprüfung unserer Regeln, Prozesse und Systeme durch unabhängige Dritte. Dies gilt auch für die gemeinsamen Begehungen mit unserer Berufsgenossenschaft „Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)“.

### **1.5.3 Kontrolle**

Die Überprüfung unserer klar definierten Leistungskennzahlen zeigt unseren Fortschritt in Richtung „mehr Nachhaltigkeit“ und gibt uns Hinweise zu Verbesserungen und zum Nachjustieren unserer Prozesse.

Zu unseren Leistungskennzahlen gehören neben den umweltrelevanten Kennzahlen auch Kennzahlen aus unserem Gesundheitsmanagementsystem. Letzteres basiert auf einer eigens von und für LZR entwickelten ganzheitlichen Analyse relevanter Verhaltens- und Verhältnisfaktoren, die Gesundheit, Wohlbefinden und (Arbeits-)sicherheit erhebt.

### **1.5.4 Anreizsysteme**

Wir entscheiden uns bewusst gegen eine direkte Verknüpfung mit monetären Anreizen, da dies häufig zu einseitiger Zieloptimierung auf Kosten von Gesamtzielen, dem Leitbild oder den Unternehmenswerten führt. Die persönliche Selbstverpflichtung zu den Nachhaltigkeits- und Unternehmenszielen, zusammen mit dem intrinsischen Engagement unserer Führungskräfte, macht ein monetäres Vergütungssystem überflüssig.

### **1.5.5 Beteiligung von Anspruchsgruppen**

Einen gezielten Austausch mit Fokus auf Nachhaltigkeit führen wir im Rahmen der Genehmigungsverfahren standardmäßig durch. Darüber hinaus haben wir die wesentlichen Bedürfnisse in unserer Wesentlichkeitsanalyse erarbeitet und fokussieren je nach Projekt situativ stärker oder weniger auf diese Erkenntnisse. Ein großes Augenmerk liegt dabei stets auf den öffentlichen Einrichtungen (Kommunen und Verbänden), den Bürgern und dem Naturschutz.

## 2 Nachhaltigkeitsstrategie: Vision, Wesentlichkeit und Ziele

Wir sind eine tragende Säule der Versorgung unserer Region mit Transportbeton und der Entsorgung von Böden nach AVV 17 05 04. Durch die regionale Versorgung werden nicht nur günstige Preise gewährleistet, sondern gleichermaßen der LKW-Verkehr sowie der CO<sub>2</sub>-Ausstoß minimiert. Unsere Arbeit dient den Menschen in der Region. Wo immer es möglich und sinnvoll ist, unterstützen wir die Region mit unseren Produkten, aber auch mit der Tatkraft unserer Mitarbeitenden.

### 2.1 Nachhaltigkeit – unser Verständnis

Verantwortungsbewusst handeln, Zusammenhänge sorgfältig berücksichtigen und im Sinne kommender Generationen agieren, das sind für uns die Grundpfeiler einer nachhaltigen Lebensweise im Alltag. Unser Handeln orientiert sich an dem 3-Säulen-Modell, welches die Bereiche Mensch, Natur und Wirtschaft umfasst. Unser Bestreben liegt darin, diesen Dreiklang in harmonischem Einklang zu bringen.

Wir nehmen das Prinzip der Nachhaltigkeit äußerst ernst und sind uns bewusst, dass wir als Unternehmen eine gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Verantwortung tragen. Diese Verpflichtungen gehen wir nicht nur aus Überzeugung ein, sondern auch im Interesse kommender Generationen. Unsere zahlreichen Auszeichnungen sowie unsere Mitgliedschaften in verschiedenen Verbänden und Bündnissen bezeugen unser Engagement für einen aktiven Umwelt- und Naturschutz.



### 2.2 Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit

Wir streben nach mehr Nachhaltigkeit. Um dies zu gewährleisten, verpflichten wir uns dazu:

- die Einhaltung rechtlicher Standards sicherzustellen
- Innovationen und die Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben
- unsere Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz weiter zu forcieren
- Arbeitssicherheit und Gesundheit für unsere Belegschaft zu stärken
- ökologischen Fußabdruck zu verkleinern (Energieeffizienz und Klimaschutz)
- Betroffene (Stakeholder) unserer Arbeit so wenig wie möglich negativ zu beeinträchtigen
- einen offenen Dialog zu leben und proaktiv zu kommunizieren

Um die Einhaltung unserer Selbstverpflichtung zu gewährleisten, wurde der Nachhaltigkeitskreis etabliert. Dieser besteht aus der Geschäftsleitung, dem technischen Leiter, dem Produktionsleiter und der Nachhaltigkeitsmanagerin (Julia Popp) und trifft sich zweimal jährlich unter der Federführung der



Nachhaltigkeitsmanagerin Julia Popp um den Ist-Stand obiger Punkte zu analysieren und Maßnahmen zur Verbesserung zu initiieren.

### 2.3 Herausforderungen & Strategie

Um auch in Zukunft die regionale Versorgung mit unserem Kernprodukt den Transportbeton zu gewährleisten, sehen wir folgende drei Punkte mit höchster Priorität:

1. Sicherung der Rohstoffgewinnung durch ein langfristig konstantes Genehmigungsvolumen für die Sand- und Kiesgewinnung
2. Forcierung der Produktinnovationen mit Fokus Ressourcenoptimierung (Rohstoffeinsatz, Rohstoffersatz sowie Energie- und damit CO2-Reduktion)
3. Rundum gesunde und motivierte Belegschaft sowie exzellente und sichere Arbeitsbedingungen

Zu jedem dieser drei Punkte gibt es eigene Projektgruppen, die sich regelmäßig treffen, Inhalte erarbeiten und unterjährig an die Geschäftsleitung berichten.

### 2.4 Bedeutungsmatrix / Stakeholder-Perspektive

Auf was legen wir Wert? Was ist uns wichtig? Was beachten wir? Wo investieren wir Zeit und / oder Geld? Auf was haben wir uns „committet“? An was lassen wir uns „messen“? Wo liegen die größten Hebel unserer Arbeit?

<b>Interne</b> <i>Was ist uns nach innen wichtig? (Menschen, Maschinen, Methoden, Prozesse / Vorgehen / Zeiten, Finanzen, Vorgaben, Gesetze ..)</i>	<b>Sicht</b>	<b>Externe</b> <i>Was ist uns nach außen hin wichtig? (Außenwahrnehmung, Beeinträchtigung von Mensch und Natur, Zeiten, Vorgaben, Gesetze ..)</i>	<b>Sicht</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgaben und Gesetze</li> <li>• Optimierte Prozesse</li> <li>• Menschen</li> <li>• Finanzen</li> <li>• Zeiten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetze</li> <li>• Vorgaben</li> <li>• Beeinträchtigung von Mensch und Natur</li> <li>• Zeitpläne</li> <li>• Miteinander / Nachbarschaft</li> </ul>	

## 3 Menschen: gesellschaftliche und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit

Wir achten auf die Bedürfnisse der Menschen – nicht nur in der der Region, auf die der Anwohner sowie die unserer Belegschaft. Dies tun wir, in dem wir örtliche Belastungen einer regionale Rohstoffgewinnung für Menschen und Gemeinden minimieren, wo immer es möglich ist.



Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, gehört zu unserem Selbstverständnis wie auch die Einhaltung von Gesetzen, anerkannten arbeitsrechtlichen Standards wie keine Kinder- und Zwangsarbeit, keine Diskriminierung sowie die Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, eine angemessene Entlohnung, faire Bedingungen am Arbeitsplatz, Diversität sowie Aus- und Weiterbildungschancen. Unser GMS (Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit) sorgt für eine ausreichende Produktsicherheit sowie einen angemessenen Arbeits- und Gesundheitsschutz. Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein Umfeld, indem alle ihre Stärken ins Unternehmen einbringen und sich selbst weiterentwickeln können. Über die bekannten Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen mit unserer Berufsgenossenschaft lokalisieren wir auch durch persönliche Gespräche und Umfragen in der Belegschaft Verbesserungspotentiale und Handlungsfelder. Aus den Ergebnissen leiten wir Ziele und konkrete Maßnahmen ab, die nach Umsetzung evaluiert werden.

Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsumgebung an. Diese internen Anforderungen stellen wir auch an die Unternehmen in unserer Lieferkette und Partner. Wir wählen unsere zugekauften Produkte, Dienstleistungen und Partner sorgsam aus und setzen auf regionale Zusammenarbeit.

Unser Engagement für Mensch und Gesellschaft zeigt sich nicht nur in einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Belegschaft, sondern auch in Aktionen und Aktivitäten für die Menschen in der Region und darüber hinaus. Wir unterstützen regelmäßig Vereine, Bedürftige und soziale Einrichtungen. Durch unser soziales Engagement sowie die enge Zusammenarbeit mit Städten bzw. Gemeinden und den unterschiedlichsten Interessensverbänden, sorgen wir für eine Berücksichtigung deren Belange. So helfen wir, wenn immer möglich, bei kritischen Situationen und bei der Abwendung von Gefahren wie Überschwemmungen, Stürmen und Bränden.

Unser öffentlich zugänglicher Unternehmenskodex und die Verhaltensrichtlinien regeln u.a. auch die Chancengerechtigkeit und Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden und Interessierten. Dabei orientieren wir uns am allgemeinen Deutschen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Durch die internen und auch öffentlich kommunizierten Richtlinien verpflichten wir unsere Belegschaft zu unserem gesellschaftlichen Selbstverständnis. Bei Neueinstellungen und in regelmäßigen Schulungen der Mitarbeitenden verdeutlichen wir die Einhaltung unsere Prinzipien und Richtlinien.

## **4 Natur: ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit**

Wir achten auf die Bedürfnisse der Tier- und Pflanzenwelt sowie auf CO<sub>2</sub>-Emissionen, unser Grundwasser und den Energieverbrauch. Wir schützen Lebensraum und schaffen viele Möglichkeiten für eine große Artenvielfalt.

Unser Engagement für die Vegetation und Tierwelt spiegelt sich in der gesamten Firmengruppe wieder, auf möglichst schonende Art der Förderung von



mineralischen Rohstoffen in der Region sowie unsere gleitende Rekultivierung bzw. Renaturierung wider. So bieten wir vielen selten Pflanzen und Tieren bereits während der Gewinnung einen oft einzigartigen Lebensraum. Wir achten seit Firmengründung auf eine gesunde Balance zwischen regionaler Versorgung und Eingriffen in die Natur.

Folgende Punkte liegen uns dabei besonders am Herzen:

- Umwelt- und Klimaschutz,
- Schutz der biologischen Vielfalt
- Schutz gesunder Ökosysteme
- Schutz von Wasserressourcen
- Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Recycling
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Darüber hinaus bauen wir in 2025 ein Umweltmanagementsystem auf, in dem die spezifische Umwelt- und Klimaziele festgelegt sind. Diese Ziele sind dann mit konkreten Maßnahmen unterlegt und werden systematisch überprüft, um bei Bedarf die Maßnahmen zu justieren. Zur Mit- und Zuarbeit für das Umweltmanagementsystem sind alle Mitarbeitende, allen voran die Führungskräfte verpflichtet. Unser UMS verantwortet der Nachhaltigkeitsmanagerin, der in Personalunion auch Umweltmanagementbeauftragter ist.

Unsere ökologischen Leistungszahlen finden Sie in Kapitel 5 Wirtschaft: ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit.

## 5 Wirtschaft: ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit

Wir achten auf die Bedürfnisse der Menschen und der Wirtschaft – unserer Generation wie auch die unserer Kinder und Enkel. Verantwortungsvolles Wirtschaften und achtsames Nutzen von Ressourcen bedeutet für uns ein vernünftiges und ethisch richtiges Wirtschaften – so, dass alle, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitende, die Menschen in der Region wie auch die Umwelt und Tierwelt langfristig Bestand haben und florieren können. Ein enkelgerechtes Wirtschaften unter Berücksichtigung der aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen in der Region ist ein klarer Anspruch an unser Handeln, dem wir stets versuchen gerecht zu werden.

Dabei versuchen wir stets unter Berücksichtigung unserer Verantwortung für die Wirtschaft, insb. der Baubranche, für Arbeitsplätze und für eine intakte Infrastruktur eine Balance für Mensch, Natur und Wirtschaft zu erzielen.

Den Dreiklang von Mensch, Natur und Wirtschaft in Einklang zu bringen, ist eine große Herausforderung – das „magische Dreieck“ der Nachhaltigkeit. Unsere Leistungskennzahlen und die festgelegten Ziele spiegeln unser Engagement mit dem Blick fürs Ganze wider.



## 5.1 Grundprinzipien der täglichen Arbeit

Ein generationengerechtes Wirtschaften ist für uns Voraussetzung für das langfristige Bestehen Unsers Unternehmens. Wir haben verschiedene Richtlinien erarbeitet, die dem Management und allen Mitarbeitenden als Handlungsleitplanken dienen.

Unsere Richtlinien „Unternehmenskodex und Verhaltensrichtlinien“ sowie „Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften“ und unseren Datenschutz finden Sie online unter:

<https://lzs-maerker.de/nachhaltigkeit/> CSC-Unternehmenskodex-und-Verhaltensrichtlinien

<https://lzs-maerker.de/nachhaltigkeit/> Richtlinie-über-die-Einhaltung-kartellrechtlicher-Vorschriften

<https://www.lzs-maerker.de/datenschutz.html>

Die Einhaltung geltender Regeln und Gesetze ist ebenso eine selbstverständliche und tragende Säule unseres Handelns, wie die Verpflichtung unserer gesamten Belegschaft zu diesen Prinzipien. Unsere Werte sind bei uns tief verankert und Voraussetzung für den nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Wir fördern und fordern selbstständiges Denken und verantwortungsvolles Handeln bei gleichzeitiger Einhaltung interner Regeln sowie nationaler und internationaler Gesetze.

Bei LZR-Märker legen wir großen Wert darauf, dass die Anliegen unserer Mitarbeitenden gehört werden. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung schaffen wir Strukturen, durch die Ideen, Rückmeldungen sowie Sorgen und Wünsche aus der Belegschaft ernst genommen und bei Bedarf in zukunftsorientierte Veränderungen einfließen können.

Um auch eine anonyme Rückmeldung zu ermöglichen – beispielsweise bei Hinweisen auf Missstände (Whistleblowing) – haben wir ein Online-Tool eingerichtet:

<https://www.lzs-maerker.de/feedback/>

## 5.2 Leistungsdaten und Ziele

Unsere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit machen wir an klar definierten Leistungskennzahlen messbar. Im Folgenden stellen wir unsere aktuellen Werte, Maßnahmen und Zielsetzungen für zentrale Themenbereiche vor.

### 5.2.1 Nutzung fossiler Brennstoffe & THG-Reduktionsziele

Wir sind uns unserer Verantwortung im Hinblick auf den Energieverbrauch und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen (THG) bewusst. Erfasst werden insbesondere der Verbrauch von Strom, Heizöl und Diesel. Für das Jahr 2024 wurde eine spezifische Emissionsmenge von **11,22 kg CO<sub>2e</sub> pro Kubikmeter Beton** ermittelt. Unser Ziel ist es, diesen Wert um **5 % zu senken**, unter anderem durch Optimierung des Energieeinsatzes und Effizienzsteigerungen in den Produktionsprozessen.



## 5.2.2 Nutzung sekundärer Materialien

Die Substitution von Primärrohstoffen durch Sekundärmaterialien stellt einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung dar. Im Jahr 2025 planen wir zusätzlich die Einführung von **Recyclingbaustoffen**, insbesondere die Verwendung von **rezykliertem Gesteinskörnung**, um natürliche Ressourcen weiter zu entlasten.

Bereits heute nutzen wir **Flugasche als Sekundärrohstoff**, wodurch relevante Mengen an Zement und Gesteinskörnung eingespart werden können. Der Anteil entsprach im Jahr 2024 einem Gehalt von **13 kg pro m<sup>3</sup> Beton**. Unser Ziel ist es, diesen Wert künftig **um 10 % zu steigern** und die Nutzung weiterer Sekundärmaterialien systematisch auszubauen.

## 5.2.3 Nutzung von Trinkwasser

Unser durchschnittlicher Frischwasserverbrauch lag im Jahr 2024 bei **86 Litern pro Kubikmeter Beton**. Durch ein vernetztes Brauchwassermanagement und die Optimierung wasserführender Prozesse streben wir eine Reduzierung des Wasserverbrauchs um **2 %** an. Abwasser entsteht lediglich im Bereich der sanitären Einrichtungen (Toiletten, Duschen, Waschelegenheiten) und ist daher mengenmäßig als vernachlässigbar einzustufen.

## 5.2.4 Rückbeton/Restbeton (%-Anteil wiederverwendeter Rohstoffe)

Das Recycling von Rück- bzw. Restbeton ist fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Jahr 2024 fielen insgesamt **36,45 m<sup>3</sup> Rückbeton** an, was einem Anteil von **0,29 % der Gesamtproduktion** entspricht. **70 % dieser Menge wurden erfolgreich wiederverwertet**, z. B. für die Herstellung von Systembausteinen oder als Zuschlag im Produktionsprozess. Ziel ist eine Rückführungsquote von **mindestens 98 %**.

## 5.2.5 Vorfälle/Verletzungen/Unfälle

Ein Großteil der Arbeitsunfälle ist auf menschliches Fehlverhalten oder die Nichtbeachtung von Sicherheitsvorgaben zurückzuführen. Daher setzen wir verstärkt auf Schulungen, Sensibilisierung und technische Prävention. Jeder Unfall wird dokumentiert, analysiert und es werden konkrete Maßnahmen zur Risikominimierung abgeleitet. Im Werk Eisenberg kam es im Jahr 2024 zu **keinem einzigen meldepflichtigen Arbeitsunfall mit Ausfallzeiten**.

## 5.2.6 Gesundheit von Mitarbeitenden

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Belegschaft haben bei uns höchste Priorität. Unser Gesundheitsmanagementsystem (GMS) basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz und umfasst physische, psychische und kognitive Aspekte sowie gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen.

Wir analysieren regelmäßig den Ist-Zustand, leiten daraus Maßnahmen ab und setzen gezielte Präventionsangebote um. Unser Ziel ist es, die Anzahl



meldepflichtiger Unfälle um **mindestens 5 %** zu reduzieren. **96 %** der als gesundheitsrelevant identifizierten Maßnahmen konnten bereits erfolgreich implementiert werden.

Das GMS formuliert klare Ziele, an denen sich alle Mitarbeitenden aktiv beteiligen sollen – im Sinne einer sicheren, gesunden und leistungsfördernden Arbeitsumgebung. Dabei berücksichtigen wir auch individuelle Lebenssituationen, familiäre Verpflichtungen und persönliche Belastungen.

## 5.3 Stärkung der Wirtschaft in der Region

Die **LZR-Märker-Beton GmbH & Co. KG** fühlt sich der Region rund um **Eisenberg, Jena** und das **Hermisdorfer Kreuz** besonders verbunden. Wir engagieren uns aktiv im regionalen Leben, unterstützen lokale Events und leisten durch Spenden und Initiativen einen Beitrag zu mehr Miteinander und Nachhaltigkeit. Als starkes Team eines verantwortungsbewussten Unternehmens setzen wir auf **Regionalität**. Wir bevorzugen lokale Materialien und wählen unsere Lieferanten sowie Kunden aus der Region, wobei unser Liefergebiet auf etwa 35 km rund um unsere Werke beschränkt ist.

## 6 Ausblick

Mit der angestrebten **CSC-Zertifizierung in Gold** für unser Betonwerk in **Eisenberg** haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit unternommen. Im Jahr 2022 haben wir mit der Einführung unseres zertifizierten **R-Betons** einen weiteren Meilenstein erreicht. Bis 2026 planen wir, ein **Umweltmanagementsystem** zu implementieren, um unsere Nachhaltigkeitsziele weiter zu verfolgen. Auch im Bereich **Beton-Recycling** investieren wir kontinuierlich, um Verantwortung für zukünftige Generationen zu übernehmen. Unser Leitbild „Im Einklang von Mensch, Natur und Wirtschaft“ treibt uns an.